

AUSBILDUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU!!

Professionell Hunden und Menschen helfen.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre Aus-und Weiterbildung zum Hundeverhaltensberater-Hundetrainer.

Herzlich willkommen!

Mit unserer Infomappe möchten wir Ihnen unser Schulungszentrum und das Ausbildungskonzept zum Hundeverhaltensberater nach Vera Müller[®] (Kombiausbildung), zum Hundetrainer und zum Hundeverhaltensberater für Hundetrainer vorstellen.

Egal ob Sie nur Hundetrainer werden wollen oder sich gleichzeitig intensiv mit verhaltensauffälligen Hunden beschäftigen wollen oder sogar schon Hundetrainer sind und jetzt verhaltenstherapeutisch arbeiten wollen?

Für jede Möglichkeit bieten wir Ihnen eine Ausbildung an.

Wollen Sie Ihr Wissen über Hunde erweitern und suchen nun nach einer geeigneten Möglichkeit?

Mit dieser Infomappe nehmen wir Sie mit auf eine kleine Tour.

Wir stellen Ihnen unser

Unternehmen, uns selbst sowie unser Team vor und informieren Sie über unser Konzept.

Lernen Sie uns kennen
und haben Sie Spaß beim Lesen!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Vera Müller

Wir bieten Ihnen als anerkanntes Bildungsinstitut folgendes:

- vom RP anerkannte Ausbildung Hundeverhaltensberater nach Vera Müller ® in Anlehnung an den IHK-Zertifikatslehrgang Hundeverhaltenstherapeut
- **amtstierärztliche Prüfung und dadurch fachkundige Vorbereitung auf die Zertifizierung beim für Sie zuständigen Veterinäramt**
- Intensivcoaching
- Weiterbildungsmöglichkeiten für Hundetrainer/Verhaltensberater
- Seminare für Tierhalter und Tiertherapeuten
- **Ausbildung zum Hundetrainer mit fachkundiger Vorbereitung auf den § 11 Sachkunde**
- **Ausbildung für bereits tätige Hundetrainer zum Zertifizierten Trainer Fachrichtung Hundeverhaltensberatung ZfTT**

Berufsbegleitende Ausbildung

Der Beruf des Hundetrainers und auch des Hundeverhaltensberaters ist spannend und sehr vielseitig.

Täglich arbeiten wir gemeinsam an den Problemen des Mensch-Hund-Teams für ein entspanntes Miteinander und lernen ganz unterschiedliche Menschen und ihre Hunde kennen.

Wir bilden aus, erziehen, beraten, begleiten, helfen und lösen Probleme.

Unsere Ausbildung kann später in vielen Tätigkeitsbereichen hilfreich sein. Zum Beispiel können Sie auch als

- **Hundehalter**
- **ausgebildeter Hundetrainer**
- **Tiermedizinische Fachangestellte**
- **Tierpfleger in Tierheimen**
- **Betreiber/Leiter einer Hunde- oder Tierpension oder auch Pflegestelle**

davon profitieren. Der Beruf Hundetrainer ist in Deutschland kein anerkannter Ausbildungsberuf. Eine Ausbildungsordnung gibt es (noch) nicht. Für eine erfolgreiche, langfristige Tätigkeit ist eine qualifizierte Ausbildung sehr wichtig. Bei uns werden nicht nur die Grundpfeiler vermittelt sondern wir gehen tief und in die ganze Materie.

Da sind Sie bei uns genau richtig!

Wofür unser Institut steht:

- Wir arbeiten tsd-konform (trainieren statt dominieren), d.h.: Arbeiten ohne Druck, Gewalt, Zwang, ohne Bedrängen, ohne Bedrohen, Leinenruck und Co.

- Wir arbeiten ausschliesslich über positive Bestärkung und Alternativverhalten.

Alternativverhalten: So weiss der Hund nicht nur, wenn er etwas macht, was wir nicht wollen, dass dies nicht gewünscht ist, sondern was stattdessen von ihm gewünscht wird. Da lernt der Hund gleich, dass es Spass macht, Dinge zu unterlassen. Er bietet es von sich aus an und hat Freude dabei. Diese Art Training ist nachhaltig und zugleich auf netter Basis, ohne Einschüchterung etc.

Wir sind amtlich anerkanntes Bildungsinstitut lt. UStG §4 Nr. 21 a bb und beim Hundeverhaltensberater nach Vera Müller[®] handelt es sich um eine anerkannte Weiterbildung. Bildungsprämie kann beantragt werden.

Eine Förderung über BAFÖG, die deutsche Rentenversicherung (berufliche Reha), Unfallversicherung (berufliche Reha) ist ebenfalls möglich! Bitte lassen Sie sich beraten.

Das ZfTT Zentrum für Tiertherapeuten[®] bietet folgende tsd-konforme Ausbildung in Kooperation mit dem Dozententeam von AFT interaktiv Szperling GbR (Corina und Tomasz Szperling) www.aft-interaktiv.de; www.deutsche-tierphysiotherapeuten.de
an: Ausbildung Hundetrainer und Ausbildung Hundeverhaltenstherapeut als Kombination= Hundeverhaltensberater nach Vera Müller[®], amtstierärztlich geprüft.

Unsere praxisbezogene Ausbildung zum Hundeverhaltensberater, amtstierärztlich geprüft, findet direkt

am Kunden statt. Die Ausbildung zum Hundeverhaltensberater nach Vera Müller® ist in Anlehnung an den IHK-Zertifikatslehrgang Hundeverhaltenstherapeut als Weiterbildung beim RP anerkannt. Der IHK-Zertifikatslehrgang Hundeverhaltenstherapeut ist wiederum beim Ministerium anerkannt, zum Erhalt des Sachkundenachweises nach § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TSchG beim jeweiligen Veterinäramt.

Die Ausbildung Hundeverhaltensberater nach Vera Müller® (Kombiausbildung) in Hessen und Bayern sowie Berlin ist einzigartig, weil:

- Der Hundeverhaltensberater nach Vera Müller® ist als Weiterbildung anerkannt und dem IHK-Zertifikatslehrgang Hundeverhaltenstherapeut gleichgestellt. Dies bedeutet: Der IHK-Zertifikatslehrgang Hundeverhaltenstherapeut ist beim Ministerium anerkannt, zum Erhalt des Sachkundenachweises nach § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TSchG beim jeweiligen Veterinäramt. Somit dürfte es nach der amtstierärztlichen Abschlussprüfung keine Probleme geben, diesen Sachkundenachweis beim zuständigen Veterinäramt zu bekommen.

- der Ausbildungsschwerpunkt auf Hundeverhaltenstherapie liegt und tsd-konform gearbeitet wird.
- unsere Teilnehmer von Experten in allen Bereichen und mit viel Praxiserfahrung betreut und unterrichtet werden.
- die Prüfung ein Amtstierarzt abnimmt.
- Mensch und Hund zusammen betrachtet werden.
- in der Praxis an realen Fällen gearbeitet wird.
- Wissen, Kreativität, Geduld, Flexibilität, Zuverlässigkeit gefragt

sind.

– Wir auf alle Teilnehmer eingehen und und und.....
Mitgliedschaft im Berufsverband während/nach der Ausbildung,
Fördermitgliedschaft im Fachverband der
Hundeverhaltensberater e.V.möglich!

Aus gutem Grund bieten wir diese Ausbildung in Kombination in
unserem Zentrum an: Qualität ist uns wichtig. Auch arbeiten wir
eng mit renommierten Fachleuten aus der
Tiermedizin/Verhaltenstherapie zusammen.

Für wen sich die Ausbildung „Hundeverhaltensberater nach Vera
Müller®“ und der Hundetrainer eignet:

- Hundehalter und Menschen, die den Hund ganzheitlich betrachten wollen und denen der gesundheitliche Erhalt und das Verständnis über das Verhalten des Hundes wichtig ist
- Alle, die gewerblich als Hundeverhaltensberater arbeiten möchten
- Alle, die gewerblich als Hundetrainer arbeiten möchten
- Tierpfleger/innen (als Fortbildung)
- Tierarzthelfer/innen (als Fortbildung)
- Hundezüchter
- Betreiber oder Mitarbeiter von Hundetagesstätten und Hundepensionen

Was uns wichtig ist:

- Persönliche und individuelle Betreuung, Beratung und Förderung während und nach dem Studium
- Wir sehen Mensch und Hund ganzheitlich, dafür ist Kreativität, Geduld und Flexibilität gefragt.

- Mentale Unterstützung/Hilfe beim Lernen
- Aus- und Fortbildung auf höchstem Niveau
- Dozenten, die praxiserfahren sind und ihr Wissen verständlich für alle vermitteln können
- das Hauptaugenmerk liegt auf dem hohen Anteil der Praxisausbildung mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie
- anforderungsgerechte Ausbildung mit Kunden meiner Hundeschule, keine gestellten Fälle
- umfangreiche Skripte/Bildmaterial, nach neuesten wissenschaftlichen/kynologischen Erkenntnissen
- kleine überschaubare Gruppen (max. 8 TN)
- ansprechende Räumlichkeiten und Verpflegungsmöglichkeiten bei AFT und Nähe Heidenrod/Berlin
- wir haben ein dazugehöriges Freigelände für die Praxis-Gruppenstunden
- ein amtstierärztlich geprüfter Abschluss als Hundeverhaltensberater (Kombi Hundetrainer und Hundeverhaltenstherapeut), der fachlich anerkannt ist
- ein grosses Kooperations-Netzwerk, was immer zur Verfügung steht
- Hilfe bei der Existenzgründung

Ausbildungsorte:

Die 36-monatigen Ausbildungsgänge finden jeweils in Grosswallstadt/ 65321 Heidenrod bzw. in Heidenrod oder Berlin statt.

Hundeverhaltensberater nach Vera Müller®:

Themenschwerpunkte:

Biologie des Hundes
Verhaltensbiologie
Existenzgründung
Angst und Praxis-Fallbearbeitungen
Aggression-Auslöser/Training/Management,
Praxis-Fallbearbeitungen
Stress
Alltagsprobleme und Lösungen
Ernährungslehre/Pflanzenlehre
Handicaphunde
Körperliche Ursachen für Verhaltensprobleme
Andere Verhaltensproblematiken
Auswirkungen Erkrankungen auf Verhalten
TTTouch®
Akupressur
Sterbebegleitung
Rhetorik/Kommunikation
Psychologie Mensch
Mehrhundehaltung
Kind und Hund
Beratungsgespräch
Anamnese/Therapieplan
Hundeführerschein/Begleithundeprüfung
Gruppentraining/Einzeltraining
Wesenstest
Selbstschutz
Erziehungsmethoden unter der Lupe
Tierheimhunde
Beschäftigung
Rechtskunde

Intensivvorbereitung § 11 TSchG Sachkunde
Zwischenprüfung
Abschlussprüfung uvm.

Zusätzlich zu den Praxistagen Intensiv-Einzelpraktikas pro Teilnehmer während der Ausbildung.

Hundeverhaltensberater-Studiumablauf-Voraussetzungen-Abschluß

- Die Ausbildung zum Hundeverhaltensberater nach Vera Müller® (amtstierärztlich geprüft, Kombi-Ausbildung Hundetrainer und Hundeverhaltenstherapeut) in Theorie/Praxis dauert 36 Monate/30 Module und findet an Wochenenden, in Blockwochen und auch an Wochentagen statt. Sie wird in Kleingruppen mit Schwerpunkt auf die Praxis durchgeführt und ein Ausbildungsgang findet in Bayern/Hessen und ein Ausbildungsgang findet in Berlin/Hessen statt.
- Der Unterricht wird durch umfangreiches Lernmaterial (Skripte, Präsentationen, Bildmaterial) ergänzt, welches speziell für den Studiengang Hundeverhaltensberater nach Vera Müller®, amtstierärztlich geprüft, erstellt wurde. Das Lernmaterial dient zur Vorbereitung auf die Seminare und als Nachschlagewerk.
- **Intensive praktische Übungen werden von den Studenten umgesetzt und optimieren den Lernerfolg. Weiterhin arbeiten wir praxisbezogen, d.h. mit Kunden und deren Hunden unserer Hundeschule, mit unseren Hunden und mit mitgebrachten Hunden.**

- Auch werden die Teilnehmer während der Selbstlernphase von uns begleitend fachlich betreut. Die hierfür vorgesehenen Zeiten und Termine entnehmen Sie bitte dem Punkt „Studienberatung“.
- Nach Eingang der Anmeldung und Zahlung des Einmalbetrages bzw. der 1. Rate senden wir Ihnen die weiteren Informationen zur Ausbildung (Ausbildungsplan, Bücherliste, Prüfungsordnung etc.) zu. Das 1. Skript erhalten Sie 4 Wochen vor Kursbeginn per Post oder online zur Verfügung gestellt. Die umfangreichen Skripte müssen Sie sich im Selbststudium aneignen, um immer für den jeweiligen anstehenden Kurstermin vorbereitet zu sein. Die Prüfungsordnung erhalten Sie bei Kursbeginn.

Studienvoraussetzungen für alle Ausbildungsgänge:

- 1. Mindestalter 18 Jahre
- 2. Realschulabschluss, beim Hauptschulabschluss muss eine Berufsausbildung nachgewiesen werden.
- 3. Die geforderte Eignung zur Aufnahme kann im Einzelfall auch durch ein persönliches Bewerbungsgespräch ermittelt werden.
- 4. Vorliebe und ausgeprägtes Interesse für Hunde, Medizin und Wissenschaft
- 5. Durchhaltevermögen, Wissensdurst, Kreativität, hohe Frustrationstoleranzgrenze
- 6. Fähigkeit, kompliziertere Zusammenhänge zu erfassen
- 7. Ruhe, Geduld und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit an und mit Hunden
- 8. Angstfreier und sachgerechter Umgang mit Hunden
- 9. Freundlicher Umgang mit Mensch und Tier

- 10. Soziale Kompetenz
- 11. Kommunikationsfähigkeit
- 12. Kritikfähigkeit und Fähigkeit zur Selbstreflektion

Studienabschluss Hundeverhaltensberater:

- Am Ende des Studiengangs ist eine Facharbeit anzufertigen. Weiterhin wird eine Zwischenprüfung durchgeführt. Auch eine Abschlussprüfung ist Bestandteil der Ausbildung sowie das Führen eines Berichtsheftes. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, praktischen und einem mündlichen Teil (Fachgespräch) und wird von einem Verhaltenstierarzt und einem Amtsveterinär durchgeführt.
- Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat und eine Dauerlizenz zur Nutzung: Hundeverhaltensberater nach Vera Müller[®], amtstierärztlich geprüft. **Einen Nachweis darüber, dass Sie eine gute Ausbildung besitzen und eine ausreichende Sachkunde haben, wird von jedem Veterinäramt verlangt. Nach Abschluss der Ausbildung bei uns wird die Prüfung (im Rahmen der Abschlussprüfung) durch einen Amtstierarzt vorgenommen. Unsere Lerninhalte der Ausbildung entsprechen den aktuellen Erkenntnissen aus der Kynologie, Ethologie, Wissenschaft und Neurobiologie. Unsere Dozenten können auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen und können Sie deshalb auf die Prüfungen bei den Veterinäramtern ausreichend vorbereiten. Unser Zertifikat der bestandenen Prüfung können Sie dort als Sachkundenachweis vorlegen. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, helfen wir Ihnen.**

- Mitgliedschaft im Berufsverband während/nach jeder Ausbildung im FdHB e.V. möglich!
- Die Bezeichnung Hundeverhaltensberater nach Vera Müller® ist patentrechtlich geschützt und bei Verstoss gegen das Tierschutzgesetz **oder/und gegen** unser Leitbild muss das Zertifikat und die damit verbundenen Rechte an uns zurückgegeben werden.
- Wer weitere Vergünstigungen (Rabattaktionen, Teilnahme an Camps, Unterstützung bei der Werbung etc.) erhalten möchte, muss mindestens 2 Fortbildungen jährlich nach Abschluss der Ausbildung nachweisen.
- Eine einmalige Wiederholung der Prüfung bei Nichtbestehen ist möglich. Genaueres entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung, die Ihnen bei Kursbeginn ausgehändigt wird.

Nachholen

- Sie sind **nachweisbar krank** und können am Präsenzunterricht nicht teilnehmen?
- Keine Sorge, den detaillierten Unterricht können Sie in einem anderen Kursblock nachholen.
- **Auszug Prüfungsordnung Hundeverhaltensberater zum Reinschnuppern:**



Auszug
Prüfungsordnung H

- **In der Praxis wird überwiegend an den Hunden meiner Kunden gearbeitet. Wir arbeiten an und mit realen Fällen!**

Die Module finden an Wochenenden und in Blockwochen/Blocktagen auf 3 Jahre verteilt, in über 700

Stunden statt. Unterrichtszeiten sind jeweils von 9.30-17.30 Uhr.

Kosten

Kosten: 36 Monate a 250 € oder 8470 € einmalig

Darin enthalten: Skripte, Bildmaterial, zusätzliche Praktikas, Studienberatung, Studienbetreuung, Betreuung nach der Ausbildung, Prüfungsgebühren, Getränke, Snacks

Ausbildung Hundetrainer

Um Hundetrainer zu werden, reicht es nicht aus, einfach ein paar Techniken im Umgang mit dem Hund wie Sitz, Bleib etc. zu beherrschen. Um qualitativ als Hundetrainer zu arbeiten, ist u.a. Empathie, Beobachtungsgabe, Kreativität gefragt. Wir arbeiten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir arbeiten Tsd-konform, mit Belohnung und Motivation. Grossen Wert legen neben dem theoretischen Teil wir auf den praktischen Umgang mit dem Hund und dem Mensch dahinter.

Die Ausbildung zum Hundetrainer richtet sich an:

- Hundehalter und Menschen, die den Hund ganzheitlich betrachten wollen und denen der gesundheitliche Erhalt und das Verständnis über das Verhalten des Hundes wichtig ist
- Alle, die gewerblich als Hundetrainer arbeiten möchten
- Tierpfleger/innen (als Fortbildung)

- Tiermedizinische Fachangestellte (als Fortbildung)
- Hundezüchter
- Betreiber oder Mitarbeiter von Hundetagesstätten und Hundepensionen

Sie werden nach Abschluss der Ausbildung über das Fachwissen und das nötige Handwerkszeug verfügen, um Mensch-Hund-Teams sowohl theoretisch als auch praktisch anzuleiten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie eine Hundeschule eröffnen können und vermitteln Ihnen die nötige Sachkunde, die Sie als Nachweis für das Veterinäramt brauchen, um die Prüfung dort erfolgreich zu bestehen.

Auch Menschen mit dem Berufsziel Hundeverhaltenstherapeut oder Hundepsychologe profitieren von dem vermittelten Fachwissen. Nach bestandener Abschlussprüfung kann man einfach weitermachen und Trainer Fachrichtung Hundeverhaltensberatung ZfTT werden (Zusatzausbildung über weitere 20 Monate bei uns).

Die Ausbildung zum Hundetrainer dauert 12 Monate und findet in Wiesbaden/Umgebung sowie 1 Modul in Berlin und 1 Modul in Grosswallstadt statt.

Die Studieninhalte (meist an Wochenenden und ein paar Module als Block) bei uns entsprechen den Inhalten der erforderlichen Sachkunde für eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Satz Nr. 8 Buchstabe f TierSchG.

Inhalte:

1. Biologie des Hundes

- Anatomie des Hundes
- motorische, sensorische und kognitive Fähigkeiten
- Fortpflanzung (Verhalten Rüden/Hündin, Zyklus, Trächtigkeit, Geburt)
- Individualentwicklung (Ontogenese)
- Verhaltensbiologie
- Soziale Organisation (Rangordnung, Sozialverhalten)
- Ausdrucksverhalten (Kommunikation mit Artgenossen und Menschen)
- Spielverhalten
- Aggressionsverhalten
- Jagdverhalten
- Domestikation (domestikationsbedingte Veränderungen)
- Rassekunde (Eignungen und rassespezifisches Verhalten)

2. Aufzucht, Haltung, Fütterung und allgemeine Hygiene

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Zucht, Haltung, Ernährung und Pflege des Hundes
- Erkennen von Abweichungen (anatomisch, physiologisch)
- Welpenentwicklung (Sozialisation und Habituation)

3. Häufige Erkrankungen des Hundes, medizinische Prophylaxe/Versorgung

- Verletzungen, Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen
- wichtige Infektionskrankheiten, wie z B. Staupe, Parvovirose, Tollwut; Zwingerhusten
- Impfungen und Gesundheitsprophylaxe
- Endo-und Ektoparasitosen

– häufige Erkrankungen (Bewegungsapparat, Stoffwechselerkrankungen, altersbedingte Einschränkungen etc.)

4. Einschlägige tierschutzrechtliche und sonstige Bestimmungen

-Tierschutzgesetz / Tierschutzhundeverordnung
-Sonstige Hunde betreffende Rechtsbereiche (z.B. StVO, BGB (Haftpflicht),
– bundes-und landesrechtliche Regelungen zu gefährlichen Hunden)

5. Ausbildung, Training

-Lernverhalten (Lernformen, klassische Konditionierung, operante/instrumentelle Konditionierung, formales, soziales Lernen)
-Kommunikation (Ausdrucksverhalten des Hundes, andere Kommunikationsformen des Hundes, Hund-Mensch-Kommunikation, Mensch-Hund-Kommunikation)
-tierschutzgerechte und tierschutzwidrige Erziehungsmethoden
-altersspezifische Ausbildung (v.a. Welpen)
-angemessene Beschäftigung und Auslastung von Hunden (rassespezifisch, altersgemäß)
-Trainingsgestaltung (Ablauf, Aufbau etc.)
-Angst-und Aggressionsverhalten
-Angst- und Aggressionsvermeidung im Alltag/in der Hundebildung, Ursachen, Entstehung und Korrektur von Meide-und Abwehrverhalten
-Stress bei Hunden (Physiologie des Stressgeschehens, Stressvermeidung und

Stressmanagement, Auswirkungen von Stress im Alltag und in der Hundebildung)

-Erkennen und Korrigieren unerwünschten Verhaltens, Verhaltensstörungen (z.B. Bellen, Zerstören, Trennungsangst, stereotypes Verhalten)
– Hundesport (Sparten, Trainingsvoraussetzungen)

6. Ausreichende Fähigkeiten im Umgang mit Hund und Halter

-Kommunikation zwischen Trainer und Hundehalter (Didaktik, Vermittlung von Lerninhalten und Aufbau von Trainingsaufgaben)

Weitere Inhalte der Ausbildung unter anderem:

Existenzgründung

Ernährungslehre

Entspannungstechniken

Hundeführerschein/Begleithundeprüfung

Vorbereitung § 11 Sachkunde

Abschlussprüfung

Kosten: 12 x 275 € zzgl. Prüfungsgebühr von 500 € oder einmalige Vorauszahlung 3700 € inkl. Prüfungsgebühr, Skript, Snacks, Getränke.

Zeiten jeweils 9.30-17.30 Uhr.

Nicht bafög- und bildungsprämiengefördert.

Dozenten: Vera Müller, Peter Rosin, Dr. Daniela Zurr

Die Reihenfolge dient nur der Auflistung und spiegelt nicht die Reihenfolge der Module wider.

In der Praxis arbeite ich an den Hunden meiner Kunden, also an realen Fällen!

Mit bestandener Prüfung (schriftlich, mündlich, praktisch, Facharbeit) erhält der Absolvent ein Zertifikat, was ihn dazu befähigt, die Bezeichnung Hundetrainer, tierärztlich geprüft, zu führen.

Ausbildung Trainer- Fachrichtung Hundeverhaltensberatung ZfTT für Hundetrainer

Die Ausbildung ist ausschliesslich für Hundetrainer mit abgeschlossener Ausbildung und Nachweis der gewerblichen Tätigkeit oder Mitarbeit unter Angabe der Hundeschule sowie der bestehenden Erlaubnis nach § 11 TSchG, die sich auf dem Gebiet der Verhaltenstherapie spezialisieren wollen.

Nach abgeschlossener Hundetrainerausbildung besteht die Möglichkeit die 20-monatige Ausbildung, zum Hundeverhaltensberater zu machen.

Start: Ab April 2019 jederzeit möglich

Ort: Wiesbaden/Berlin (Präsenz Praxisseminare und Praktikum)

Jeweils von 9.30-17.30 Uhr bzw. 10-18 Uhr

In dieser Ausbildung geht es um die Verhaltenstherapie und basiert auf selbstgesteuertem Lernen, Praxisaufgaben und Präsenz/Hospitationszeit.

Es werden Skripte und Hausaufgaben im Heimstudium bearbeitet und nach jeder Lektion wird eine schriftliche Prüfung durchgeführt. Hausaufgaben (Text und Videodokumentationen) müssen eingereicht werden.

Danach geht es an die Praxislektionen.

Inhalte u.a:

Neurophysiologie, Neuroanatomie, Neuropathologie

Erkrankungen und Verhalten

Aggression und Angst intensiv

Stereotypien

Wesenstest

Bestimmte Fallkonstellationen/Trainingsgestaltung

Verhaltenstherapie Werkzeugkiste (Zeigen und Benennen, Clickern, Targetarbeit, Stoppsignale, Leinenführigkeit etc.)

1.) Die Teilnehmer müssen alle Praxisaufgaben vollständig dokumentieren (Text und Videoaufzeichnung mind. 120 Minuten) und zusätzlich auf Praxisseminaren/Kursen (mind. 21 Tage Präsenzzeit, verteilt auf 20 Monate), veranstaltet von Harmony Life with dogs/ZfTT, hospitieren sowie ein Praktikum von 21 Tagen Dauer (verteilt auf 20 Monate) ableisten. Das Praktikum muss nicht zusammenhängend absolviert werden.

2.) Die Teilnehmer müssen Dokumentationen während der Arbeit aus der eigenen Hundeschule anfertigen.

Alle Dokumentationen sowie die 21 Tage Präsenzzeit und das Praktikum von 21 Tagen Dauer sind für die Zulassung zur Abschlussprüfung Pflicht.

Die Inhalte, welche dokumentiert werden sollen, werden bei Ausbildungsbeginn bekanntgegeben.

Nach bestandener Abschlussprüfung (schriftlich, mündlich, praktisch, Dokumentationen) bekommt der Teilnehmer ein Zertifikat "Zertifizierter Trainer- Hundeverhaltensberatung ZfTT“, tierärztlich geprüft"

Kosten:

Für die Präsenzzeit entstehen dem Teilnehmer Kosten für Anfahrt, Verpflegung, Unterbringung.

Für die Skripte sowie Praktikum und die weiteren Dienstleistungen wie Erstellung Hausaufgaben und Bearbeitung, schriftliche Prüfungen, betragen die Kosten 4800 €. Diese können einmalig beglichen werden oder in 6 Monatsraten zu je 800 € (muss innerhalb des 1. Ausbildungsjahres bezahlt werden).

Nicht bafög- und bildungsprämiengefördert.

[AFT interaktiv Szperling-Schüler mit Nachweis bekommen auf jeden Seminar und auf jede Ausbildung % Rabatt.](#)

Über uns

Ich bin Vera Müller, verheiratet, habe z. ZT. 4 Hunde (Akbash-Mix, Collie-Mix, Schäferhund und Shiba-Inu, alle aus dem Tierschutz bzw. aus 2. Hand), eine Hundeschule, eine Hundephysiotherapiepraxis, das Zentrum für Tiertherapeuten und lebe in Heidenrod in der Nähe von Wiesbaden.

Ich leite das Schulungszentrum, gebe Seminare, halte Vorträge und bin Leiter aller Ausbildungsgänge.

Meine Qualifikationen:

- behördlich zertifizierte Hundetrainerin und Hundeverhaltenstherapeutin IfT/IHK
- tierärztlich geprüfte Hundephysiotherapeutin Wosslick®
- Ausbilder für den Hundeführerschein nach IBH
- Mitglied im Fachverband der Hundeverhaltensberater e.V.
- Gründungs- und Fördermitglied im IBH
- Mitglied im 1. Verband Tierphysiotherapie e.V.



Das Zentrum für Tiertherapeuten wurde aus dem Antrieb heraus gegründet, eine Ausbildung anzubieten, die sich intensiver mit dem Gebiet der Hundeverhaltenstherapie beschäftigt und diese mehr in den Fokus rückt.

Aus dem Beweggrund und aus unserer täglichen Arbeit mit überwiegend ängstlichen und aggressiven Hunden heraus, haben wir diese Ausbildung mit Fachleuten zusammen entwickelt.

Wir werden immer wieder mit Hunden konfrontiert, die durch andere Trainer verhunzt wurden und deshalb verhaltensauffällig sind. Diese Erfahrung muss kein Halter und Hund machen und wir wollen dies sowohl dem Hund als auch dem Halter ersparen.

Qualität und Quantität mit Fachkompetenz und Professionalität vereint. Die Bedürfnisse unserer Teilnehmer werden in höchstem Maße erfüllt. Die Anforderungen sind zwar hoch, aber zu bewältigen. Freundlicher und respektvoller Umgang mit Mensch und Tier steht an oberster Stelle.

Selbstverständlich haben alle Hundetrainer, die bei uns als Dozenten arbeiten, den Sachkundenachweis nach § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TSchG. Weiterhin arbeiten alle Dozenten ohne Druck und Zwang und identifizieren sich mit unserem Leitbild und das ist nicht nur eine Floskel. Davon könnt ihr euch überzeugen!

Unser Dozententeam:

- Vera Müller, geb. 1978, gepr. Hundeverhaltenstherapeutin IfT/IHK und Hundephysiotherapeutin nach Wosslick®, seit 2007 Inhaberin von Harmony Life with dogs®, Schwerpunkt: Verhaltenstherapie Inhaberin des Sachkundenachweises nach § 11 Abs. 1 Nr. 8 f TSCHG
- Peter Rosin, geb. 1965, Tierarzt, Praxisstandorte in Berlin und Köln, Schwerpunkte: Orthopädie, Akupunktur, Goldakupunktur, bildgebende Diagnostik, Traumatologie, Chirurgie, Lasertherapie, Neuraltherapie, Allgemeinmedizin www.tierarzt-rosin.de



- Corina Szperling, geb. 1972, Tierphysiotherapeutin HR® ,
Inhaberin AFT interaktiv Szperling GbR, Autorin von
„Bindegewebsmassage bei Klein- und Grosstieren“www.aft-interaktiv.de;
www.deutsche-tierphysiotherapeuten.de
www.praxis-tierphysiotherapie.de
- Tomasz Szperling, geb. 1971, Business-Coach, Inhaber AFT
Interaktiv Szperling GbR, www.aft-interaktiv.de
- Dr. Daniela Zurr, geb. 1973, Tierärztin, Schwerpunkte:
Verhaltenstherapie, Tellington Touch www.die-tierischen.de



- Lars Weidemann, Anwalt für Tierschutzrecht www.rae-swl.de
- Sonja Meiburg ist seit vielen Jahren Hundetrainerin. Seit 2006 gibt sie ihr Wissen in ihrer eigenen Hundeschule www.hundeschule-holledau und auf der Videoplattform www.hey-fiffi.com.de weiter.



Seit mehreren Jahrzehnten ist sie Clicker-Trainerin. Gelernt hat sie ihr Wissen bei vielen nationalen und internationalen Lehrern, u.a. bei Ute Blaschke-Berthold, Martin Pietralla, Kay Laurence und Mary Ray. Sie setzt den Clicker nicht nur zum Grundgehorsam und für Tricks ein, sondern auch im Hundesport und in der Verhaltenstherapie.

Sonja ist Mitglied der ersten Stunde der Hundetrainer-Gemeinschaft „Trainieren statt dominieren“ und Initiatorin der Aktion „Tausche Stachelhalsband gegen Training“, für die sie den dogs-Award erhalten hat. Sie hat „Die Tierheim-Akademie“ ins Leben gerufen, die Tierheim-Mitarbeitern helfend zur Seite

steht. Ab und an steht sie nicht nur für Hey Fiffi vor der Kamera, sondern auch für den Bayrischen Rundfunk, den SWR oder das ZDF.

Außerdem ist sie Mit-Autorin des Buchs „Leben mit Hunden – gewusst wie“.

Im Cadmos-Verlag ist ihr Bestseller „Anti-Giftköder-Training“ erschienen, der in Fachzeitschriften als „sehr praxisnah“ und „wertvoll“ gelobt wird.

Alle Module bei allen Ausbildungsgängen sind Pflichtbestandteil für die Prüfungszulassung.